

Thema

Verhalten im Atemschutzeinsatz

Gliederung

1. Einleitung
2. Einteilung der Arbeitsgruppen
3. Gruppenarbeitsphase
4. Bildung der Expertengruppen
5. Expertengruppenphase
6. Vorstellung der Ergebnisse im Plenum
7. Klärung von Fragen / Ende Unterricht

Lernziele / Zu erwerbende Kompetenzen

Der Lehrgangsteilnehmer:

- ▶ benennt die verschiedenen Möglichkeiten des Schlauchmanagements
- ▶ erklärt die Vorgehensweise beim Absuchen von Räumen
- ▶ verdeutlicht die Schwierigkeiten beim Retten von Personen aus brennenden Gebäuden
- ▶ erläutert die Notwendigkeit der Atemschutzüberwachung
- ▶ erläutert die Notwendigkeit des Sicherheitstrupps und erklärt die Vorgehensweise des Sicherheitstrupps in verschiedenen Notfallsituationen

Ausbilderunterlagen

- ▶ Merkblatt 4.011 „Atemschutzgeräteträger“ (t1p.de/sc2d1)
- ▶ Merkblatt 4.009 „Atemschutzüberwachung“ (t1p.de/6zgzf)
- ▶ Feuerwehr-Dienstvorschrift 7 „Atemschutz“ (t1p.de/1303x)

Lernhilfen

- ▶ Grundrisse / Einsatzpläne verschiedener Gebäude aus dem Schutzbereich

Ergänzende Ausbilderunterlagen

- ▶ ALF AT Basis 6.1 bis 6.3 „Einsatzgrundsätze und Anforderungen an Atemschutzgeräteträger“

Vorbereitungen

- ▶ Für jeden Teilnehmer ein Merkblatt 4.011 „Atemschutzgeräteträger“ (t1p.de/sc2d1)
- ▶ Für jeden Teilnehmer eine Feuerwehr-Dienstvorschrift 7 „Atemschutz“ (t1p.de/1303x)
- ▶ Arbeitsblätter in genügender Menge bereitstellen
- ▶ Teilnehmer in 3 möglichst gleich große Gruppen einteilen
- ▶ Ggf. Kärtchen zur Einteilung in Stamm- und Expertengruppen auf 1A, 1B, 1C, ... / 2A, 2B, 2C, ...
- ▶ Schreibmaterial für Gruppenarbeit, große Papierbogen in ausreichender Menge und Schreibmaterial zum schriftlichen Fixieren der Gruppenergebnisse
- ▶ Grundrisspläne geeigneter Gebäude bereitstellen (z. B. Feuerwehrpläne oder Grundrisse von Musterhäusern aus Internet)
- ▶ Präsentationsmöglichkeiten der Gruppenergebnisse (z. B. Visualisierer, Whiteboards, Tafel, Flipchart u. v. m.)

Anmerkungen

- ▶ Zeitbedarf der Unterrichtseinheit 90 Minuten
- ▶ Die Teilnehmer erarbeiten das Thema mittels Lernhilfen selbst und bringen dann ihr „Expertenwissen“ in die neue Gruppe ein
- ▶ Die Zeiten zur Bearbeitung und Vorstellung der Gruppenaufträge sind in der Spalte „Hinweise für den Ausbilder“ zu entnehmen
- ▶ Eventuell ein zweiter Ausbilder zur Unterstützung der Gruppenarbeit

Sicherheitsmaßnahmen

- ▶ Keine

Thema

Verhalten im Atemschutzeinsatz

1. Begrüßung, Einführung

- ▶ Viele Einzelaspekte und sehr unterschiedliche Tätigkeiten im Atemschutzeinsatz
- ▶ Aufgaben des Angriffstrupps bei Brandbekämpfung in Gebäuden
 - » Schlauchmanagement
 - » Orientierung im Raum
 - » Retten
 - » Brandbekämpfung
- ▶ Sicherheit im Einsatz / Aufgaben im Notfall
 - » Durchführung der Atemschutzüberwachung
 - » Bereitstellung des Sicherheitstrupps
 - » Rettung verunfallter Atemschutzgeräteträger

2. Einführung in die Gruppenarbeit

- ▶ Austeilen der Gruppenarbeit und, wenn noch nicht geschehen, der Hilfsliteratur an die Teilnehmer
- ▶ Kurze Erläuterung zum Ablauf der Gruppenarbeit

3. Einzelarbeitsphase

- ▶ Die Teilnehmer lesen sich die jeweiligen Lektüren gemäß ihrem Gruppenarbeitsblatt durch

4. Gruppenarbeitsphase

4.1 Stammgruppe

- ▶ Die Einteilung in die drei Stammgruppen erfolgt am einfachsten über die Hintergrundfarben der einzelnen Themen (Gruppe 1: grün, Gruppe 2: blau, Gruppe 3: orange)
- ▶ Die Teilnehmer erarbeiten die Antworten der jeweiligen Arbeitsblätter innerhalb ihrer thematischen Gruppe
- ▶ Für Fragen steht der Ausbilder zur Seite
- ▶ Der Ausbilder kontrolliert die Gruppenergebnisse auf ihre Richtigkeit im Rahmen seiner Aufsichtspflicht

Hinweise für den Ausbilder

 5 Minuten

 5 Minuten

 10 Minuten

 20 Minuten

4.2 Bildung von Expertengruppen

 5 Minuten

Aus jeder der 3 bisherigen Gruppen (1 / 2 / 3) wird (mind.) je ein „Experte“ in eine neue Gruppe (A / B / C / D / E) entsendet.

Die Anzahl der „neuen“ Gruppen richtet sich nach der Zahl der vorhandenen Experten.



4.3 Arbeit in der Expertengruppe

Zusammenfassen der Ergebnisse der 3 Gruppenarbeitsblätter am Beispiel eines „typischen“ Einsatzszenarios, z. B.

- ▶ Kellerbrand
 - ▶ Pkw-Brand in Garage
 - ▶ Zimmerbrand im 1. OG
 - ▶ Brand in der Halle eines Handwerksbetriebes
- (je nach örtlichen Gegebenheiten)

5. Visualisierung der Gruppenergebnisse

Darstellung der Besonderheiten im Einsatzablauf (z. B. Anschluss des Lungenautomaten, Schlauchmanagement, Suchtechniken, ...)

Darstellung der Sicherheitsvorkehrungen (Atemschutzüberwachung, Sicherheitstrupp, ...)

- ▶ Die Teilnehmer schreiben und skizzieren ihre Arbeitsergebnisse auf große Papierbögen
- ▶ Die Schrift sollte leserlich sein, damit alle Teilnehmer mitlesen können
- ▶ Der Ausbilder unterstützt bei Fragen

6. Vorstellung der Ergebnisse in den Stammgruppen

Nach den Ausarbeitungen in den Expertengruppen wechseln die Teilnehmer zurück in ihre Stammgruppen.

Im Uhrzeigersinn wechselt die Gruppe jeweils zur nächsten Ausarbeitung. Der entsprechende Experte stellt die Ergebnisse seinen Gruppenkollegen vor.

7. Klärung von Fragen / Ende Unterricht

- ▶ Noch offene Fragen klären
- ▶ Beendigung des Unterrichts

🕒 15 Minuten

Als Grundlage können z. B. Feuerwehrpläne oder andere geeignete Grundrisse, z. B. von Ferrihäusern aus dem Internet, verwendet werden.

🕒 15 Minuten

🕒 10 Minuten

Ggf. länger bei mehr als drei Expertengruppen

🕒 5 Minuten